

# Nickischs Leistung ist nicht mehr zu toppen

## 300 Ringe und 30 Innenezehner: Schützin holt die Goldmedaille bei den Landesmeisterschaften

RZ DIELE. Die Landesmeisterschaften 2015 im Sportschießen des Nordwestdeutschen-Schützenbundes sind vorbei. Vom Schützenverein Diele hatten sich zehn Schützinnen und Schützen qualifiziert. Mit einer herausragenden Leistung sorgte Claudia Nickisch für das goldene Glanzstück.

Aus Dieler Sicht gab es vor den Wettkämpfen schlechte Nachrichten: Die Schüler konnten wegen plötzlicher Krankheit nicht an den Meisterschaften teilnehmen. Dafür erzielten die anderen Starter hervorragende und ihren Leistungen entsprechende Ergebnisse. Claudia Nickisch wurde Landesmeisterin in der Disziplin Luftgewehrauflage Damenaltersklasse mit einem nicht mehr zu toppenden Ergebnis: Sie erreichte mit 30 Innenezehnern 300



**Mit Gold behangen:** Claudia Nickisch wurde Landesmeisterin. Hermann-Josef Rix (l.) und Steffen Tergast wussten ebenfalls mit guten Leistungen bei den Titelkämpfen zu überzeugen.

Foto: privat

von 300 möglichen Ringen. Eine herausragende Leistung. Insgesamt gaben in

der Altersklasse gleich fünf Schützinnen mit 300 Ringen den Ton an - das unter-

streicht die große Leistungsdichte im Teilnehmerfeld. In der nun entscheidenden

Innenezehnerwertung aber war Claudia Nickisch unschlagbar und gewann die

Goldmedaille. Sie war einen Innenezehner besser als ihre Kollegin und erste Verfolgerin Sabine Hempfen vom BSV Bösel. Den dritten Rang sicherte sich Marion Ruröde vom SV Kuhstedtermoor. Sie erreichte bei ebenfalls 300 Ringen 28 Innenezehner und freute sich über Bronze.

In der Disziplin Kleinkaliber-Gewehrauflage errang Nickisch zudem Platz neun mit 287 Ringen. Hermann-Josef Rix belegte in der gleichen Disziplin Platz 78 mit 278 Ringen in der Seniorenklasse A. Platz 20 mit 963 Ringen erreichte die Jugendmannschaft um Maïke Scheller, Sarah Cöller und Steffen Tergast mit dem Luftgewehr.

In der Einzelwertung der männlichen Jugend landete Steffen Tergast auf Platz 33. Scheller belegte Rang 49, Cöller wurde 74.